

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1929-1930**

19.4.1930



**Veit Groh & Sohn**

moderne  
**Herren-Schneiderei**  
Kaiserstraße 193/95



**Fr. Ratzel**

Gips- und Stukkaturgeschäft

**Karlsruhe**

Kaiserstraße 68 Telefon 2215

Alleinstes Terrazzo-Spezialgeschäft

**Emil Willer**

Optische Anstalt  
Kaiser-, Ecke Lammtstraße  
Tel. 3550 Geogr. 1886

Operngläser, Feldstecher  
Barometer, Augengläser  
Mechanische Spielwaren

**BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE**  
Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Samstag, den 19. April 1930

\* A 21. Th.-Gem. III. S.-Gr. 2. Hälfte

Neu einstudiert

**Othello**

Tragödie in fünf Akten von William Shakespeare

In Szene gesetzt von Ulrich von der Tronck

Doge von Venedig  
Brabantio, Senator  
Gratiano, dessen Bruder  
Ludovico, Brabantios Neffe  
Othello, der Mohr  
Cassio, sein Leutnant  
Jago, sein Fähndrich  
Rodrigo, ein venetianischer Edelmann  
Montano, Statthalter auf Cypern  
Erster | Senator  
Zweiter |

Friedrich Prüter  
Paul Rudolf Schulze  
Paul Gemmecke  
Alfons Klose  
Paul Hierl  
Gerhard Just  
Stefan Dahlen  
Wilhelm Graf  
Fritz Herz  
Hugo Höcker  
Viktor Hospach  
Erster |  
Zweiter | cyprischer Edelmann  
Dritter |  
Der Narr  
Desdemona, Brabantios Tochter  
Emilia, Jagos Frau  
Bianca  
Erster | Bote  
Zweiter |

Hans-Herbert Kienschel  
Werner Fred Grimm  
Heinrich Kuhse  
Paul Müller  
Elisabeth Bertram  
Melanie Ernarth  
Lilli Jank  
Otto Seibert  
Fritz Luther

Senatoren und Senatsdiener, Offiziere, Matrosen, Volk.

Die Handlung geht im Anfange zu Venedig, vom zweiten Akte an auf Cypern vor

Bühnenbilder: Torsten Hecht

Kostüme: Margarete Schellenberg

Technische Einrichtung: Rudolf Walut

Abendkasse 19 Uhr

Anfang 19½ Uhr

Ende nach 22½ Uhr

Pause nach dem dritten Akt

Preise A (0.70—5.00 Mk.)

Inhaltsangabe umseitig!

**Moninger  
Bier**

**Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung**

**Städt.  
Sparkasse  
Karlsruhe**

Sparkassen-Gründerkreis

**Damenhüte**

*Geschwister  
Gutmann*

**Leipheimer & Mende**

STOFFE

**Sie kaufen**

alle Uhren, Goldwaren, Silberwaren,  
Schmuck, Juwelen, Taschengüter besonders  
präzise und werden insbesondere  
und aufmerksam bedient bei

**Uhrmacher Hiller**

Juwelier

Waldstr. 24 Telefon 3739

Größe eine Reparaturwerkstätte für  
Uhren u. Goldwaren - Kautschuk

**Badeeinrichtungen  
und Toiletten**

Je nach der jeweiligen Ausführung  
spezialisiert in jeder Ausführung  
bim Spiegelgehäuse I. Qualität  
Einrichtungen und Belichtung

**Jos. Enderle**

Waldstr. 16/18 Geogr. 1887  
Billig Preis / Gutes Material

## INHALT:

### Othello

Desdemona, die Tochter des Senators Brabantio, hat sich ohne Wissen ihres Vaters mit dem Mohren Othello vermählt, der als Feldherr der Republik Venedig zwar in hohem Ansehen steht, dem stolzen Senator aber als ein verabscheuenswürdiger Eidam erscheint. Als Brabantio die Nachricht von Rodrigo empfängt, einem jungen Venetianer, der sich selbst um Desdemona bewarb und der, von Othellos Fährnich Jago aus teuflischer Bosheit dazu angestiftet, den hintergangenen Vater nachts aus dem Schlafe lärm, um ihm seiner Tochter schmachvolle Verirrung zu offenbaren, — da stürmt der empörte Alte in die Senatssitzung, um Othello der Zauberei und Verführung anzuklagen. Der Mohr aber kann die Unhaltbarkeit solcher Anklage zurückweisen; sein junges Weib zeugt selbst für die Lauterkeit ihres Gemahls, der dafür Brabantios Fluch hinnehmen muß: wie er, der Vater, betrogen wurde, so werde auch Othello als Gatte betrogen werden. —

Auf Zypern, wohin der Mohr gegen die Türken gesandt wurde, deren Flotte jedoch der Sturm vernichtete, trifft er mit seiner Desdemona wieder zusammen. Sie war auf einem anderen Schiff, von Emilia, der Frau des Fährnrichs, begleitet, vor ihrem Gatten eingetroffen. Auch Rodrigo hat sich — auf des Schurken Jago Rat und von seiner knabenhaften Eifersucht getrieben — nach Zypern eingeschifft, ein blindes Werkzeug in der Hand eines Unholds, der seine abgrundtiefe Niedertracht mit dem fadenscheinigen Vorwand zu bemänteln sucht, er sei von Othello zugunsten des Leutnants Cassio in der Beförderung übergangen und außerdem von ihm zum Hahnrei gemacht worden. Nun, während eines nächtlichen Trinkgelages im Schloßhof, weiß er zwischen diesem Cassio und Rodrigo eine Rauferei anzuzetteln. Der Lärm weckt den Feldherrn aus dem Schlaf. Er eilt hinzu, erfährt den Hergang und enthebt Cassio zur Strafe für sein Vergessen aller soldatischen Selbstzucht seines Postens. — Und Jago, dem der Mohr in der edlen Einfalt seines Gemüts blindlings vertraut, legt der Arglosigkeit seines Herrn aus satanischer Freude an der eigenen Bosheit immer neue Schlingen. Er überredet den gemäßregelten Cassio, die Fürsprache Desdemonas zu erbitten, und gibt dann dem Gespräch zwischen der gütigen Frau und dem unglücklichen Bittsteller, das er von Othello scheinbar zufällig beobachten läßt, gleißnerisch eine höchst verfängliche Deutung. Und als ein Taschentuch Desdemonas, das ihr Gemahl ihr schenkte, nicht von ungefähr abhanden kommt und sich in Cassios Besitz wiederfindet, da tut das dem Mohren Tropfen um Tropfen eingeflöbte Gift des Mißtrauens seine Wirkung. Von seines Weibes Untreue überzeugt, verirrt Othello sich in wilde, unbändige Raserei und seines „treuen“ Fährnrichs Meinung, die Ehebrecherin müsse sterben, ist dem Wahn-umfangenen ein selbstverständliches Gebot.

Noch weiß Jago sich den unbequem gewordenen Rodrigo, der allmählich doch dahinter kam, daß mit seiner Leichtgläubigkeit ein ruchloses Spiel getrieben wurde, vom Halse zu schaffen. Von seinem tückischen „Freunde“ hinterrücks erstochen, büßt der eitle Narr seine Torheit mit dem Leben. — Und Desdemona stirbt, von den Händen Othellos in ihrem Bett erdrosselt. Mit letztem Hauch beteuert sie der herbeigeeilten Emilia, sie selbst habe sich getötet. Doch Othello steht zu seiner richtenden Tat. Aus dem Munde Emiliens, die ihres Mannes unfaßbare Verruchtheit erkennt, erfährt jetzt der Mohr, in welch furchtbarem Irrtum er sich verstricken ließ — und sinkt, vom eigenen Dolch durchbohrt, an Desdemonas Leiche tot zu Boden.



*Maria Lorentz-Höllischer*

*Komm und sing mit*

## **Roederer das Abendlokal**

Zähringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll  
Kapelle Miloš*

**JOSEF MACK**

Damenhüte

Karlsruhe, Hirschstraße 29

\*

Neuanfertigung  
und Umfaconieren von  
Damenhüten in Filz und Stroh  
bei mäßigen Preisen

**Tapeten**

**Rieger & Matthes Nachf.**

Karlsruhe

Kaiserstraße 186 · Fernruf 1783

Dampf-Waschanstalt

**C. Bardusch**

wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe

Telefon 2101

Kaiserstraße 60

Yorkstraße 17

Ettingen

Telefon 61

Karlstraße 25

Rintheimerstr. 16

**Karl Timeus**

Färberei und  
chemische Waschanstalt

Gegründet 1870

◆

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise  
Marienstr. 19/21, Telefon 2838  
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

**Emil Schmidt & Kons.**

Ingenieure

KARLSRUHE - Gegründet 1869

**Sanitäre, Heizungs- und  
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen**

Billigste Preise

Hebelstr. 3 / Kaiserstr. 209

Telefon 6440/6441

★

Bau- und  
Kunstschlosserei

**G. GROKE**

Herrenstrasse 5

Tel. 325

★